

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit Bringer-lohn Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.—	" " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3.—	" " 4.—
" einen Monat . . . " 1.50	" " 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 20.

Samstag, 20. Januar

1912.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Alte Kameraden, Marsch . . . Teike
2. Pester Walzer J. Lanner
3. Die Masques, Ouverture . . C. Predotti
4. Narcissus E. Nevin
5. Fantasie aus der Oper
„Mignon“ A. Thomas
6. Hobomoko, indian. Romanze E. Reevers

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 20. Januar.

8¹/₂ Uhr in sämtlichen Sälen:

I. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Oeffnung: 7¹/₂ Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack)
mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Julius Bler.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtax-
karten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr
zu lösen) 1,50 Mk.; Nicht-Abonnenten 3 Mk. (gleichberechtigt
mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1,50 Mk. werden
bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen,
jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 21. Januar.

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmor.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu Goethe's Trauerspiel
„Egmont“ L. v. Beethoven
2. Symphonie Nr. 1, C-moll, op. 68 Joh. Brahms
I. Uno poco sostenuto — Allegro.
II. Andante sostenuto.
III. Uno poco allegretto.
IV. Finale (Adagio — più andante).
3. Don Juan (nach Nicolaus Lenau),
Tondichtung für grosses Orchester Rich. Strauss
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.

Ferner:

Mittwoch, den 24. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Einzigiger Vortrags-Abend

von

Frank und Tilly Wedekind.

Vortragsfolge.

1. Prolog zu dem Schauspiel „Erdgeist“.
2. Lieder aus „Vier Jahreszeiten“.
3. Rabbi Esra.
4. Lieder aus „Vier Jahreszeiten“.
5. Prolog zu und
Dialog aus dem Trauerspiel „So ist das Leben“.
6. Prolog zu dem Schauspiel „Die Büchse der
Pandora“.

1.—4. Reihe: 4 Mk.; 5.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.;
Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 28. Januar.

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend.

Soli, Duette, Terzette und Ensemble-zenen (zum Teil
in Kostümen) aus modern-n Operetten von Lehár,
Millöcker, Strauss, Gilbert und Fall.

Mitwirkende:

Die Damen: Mia Adam, Lila Harve; die
Herren: Gustav Fünfgeld, Alfred Haase,
Josef Wallbrück, Carl de Giorgi, sämtlich
vom Stadttheater in Hanau a. M. (Direktion:
A. Steffter).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Dirigent: Herr Kapellmeister Leo Kähler vom
Stadttheater in Hanau.

Regie: Herr Direktor Adalbert Steffter.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1.50 Mk.,
alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

8861

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

Wiesbaden, den 20. Januar.

— Die Kurverwaltung kommt bezüglich des
Eintrittspreises zu dem heute Samstag stattfindenden
I. Grossen Kurhaus-Maskenball ihren
Abonnenten ganz besonders entgegen, indem sie für
dieselben den Preis auf Mk. 1,50 ermässigt hat und
denjenigen für Nichtabonnenten auf Mk. 3. Sämtliche
Säle, sowie die Wandelhalle sind festlich dekoriert.
Im grossen Saale spielen 2 Ballorchester abwechselnd
zum Tanz auf und wenn nötig, wird noch ein drittes
Orchester im kleinen Saale spielen. Der Besuch des
Maskenballes ist in Maskenkostüm oder Balltoilette
(Herren Frack) mit karnevalistischem Abzeichen ge-
stattet. Wir machen noch besonders darauf aufmerk-
sam, dass der Termin zur Lösung von Vorzugskarten
für Abonnenten heute Samstag nachmittag 5 Uhr
abläuft.

— (Walhalla-Operetten-Theater.) Heute
Samstag Abend ist die Erstaufführung der Posse „Der
Witwenball“. Morgen Sonntag findet nur Nachmittags
eine Vorstellung statt, da das Theater am Abend
anderweitig vergeben ist. Zur Aufführung kommt
bei kleinen Preisen der grosse Operettenschlager von
Jean Gilbert „Die moderne Eva“. Der Anfang ist
präzise 8¹/₂ Uhr.

Zur Nachricht für die Kurfürsten der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Landgericht: |
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunustr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunustr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunustrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 423 451 D 512 W 526 612 645 659 D 790 828 837 1023 1107 1142 1211 1248 D 127 132 210 D 235 239 421 455 512 618 D 700 799 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1020 1026 1050 1124 F 1137 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 853 947 1051 1136 101 D 113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 449 527 550 644 W 735 750 759 846 927 952 D 1011 1057 1149 1226 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 233 † 546 902 März u. April † 1122 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 133 † 250 † D 659 814 † 1106 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 605 624 645 730 737 756 831 900 D 917 938 952 1007 1014 1036 1123 1148 D 1218 1224 1242 103 D 112 130 D 140 130 212 242 308 328 345 406 423 447 536 615 639 642 712 731 D 741 758 824 840 910 936 952 1011 1028 1054 1120 L 1130 * D 1141 1215 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1240 310 454 520 533 556 D 625 638 651 L 722 * 731 751 809 832 922 D 981 947 1014 1037 D 1050 1105 1135 1232 1255 104 121 143 204 223 242 254 D 307 332 D 358 411 421 440 509 524 534 548 557 620 650 654 710 727 808 812 831 847 D 904 915 F 934 956 F 1022 1045 1110 1125 * ab 3./12.—30./4.
108 439 * 521 610 * 654 L 727 § 743 * 813 858 952 † 1040 1056 1143 * 1242 D 117 125 † 148 * 212 * 233 245 † 259 D 315 D 338 D 356 * 423 † 506 532 555 † 625 * 74 * F 745 803 † 824 * 832 * 1091 1119 * bis Radesch. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 451 D 459 * 600 * 640 * 733 † 751 823 * 855 1010 1124 1135 † 1281 1238 * 1259 D 110 D 112 206 D 229 † 219 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 722 † 748 F 759 820 1041 F 955 1009 † 1033 * F 1045 1114 L 1125 * * F 1132 * v. Radesch. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. ! v. Assmannshausen.
703 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 405 540 * 623 * 659 755 * 925 F † 1120 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 620 739 * 851 1017 1239 * 154 441 * 614 754 F 531 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
528 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W 548 650 756 835 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 958 1248 139 247 428 727 824 929 1028 (1028 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbereich von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich, Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunden von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 287.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 83 II. Sprechstunden von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiele. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
Ein Platz Fremdenloge im I. Rang	Mk. 10.—	Mk. 14.—
„ „ Mittelloge im I. Rang	„ 9.—	„ 12.—
„ „ Seitenloge im I. Rang	„ 7.50	„ 10.—
„ „ I. Ranggalerie	„ 6.50	„ 9.—
„ „ Orchestersessel	„ 6.50	„ 9.—
„ „ I. Parkett (1.—12. Reihe)	„ 5.50	„ 7.—
„ „ Parterre	„ 3.—	„ 4.—
„ „ II. Ranggalerie (1. Reihe)	„ 4.50	„ 6.—
„ „ II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	„ 3.—	„ 4.—
„ „ II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	„ 2.25	„ 3.—
„ „ III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	„ 2.25	„ 3.—
„ „ III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	„ 1.50	„ 2.—
„ „ Amphitheater	„ 1.—	„ 1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Gemädegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
 Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römertor, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstädterhöhe.
 Bodendek-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal, Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Katholische Gemeinde.
 Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 83.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Januar 1912.

Albroggen, Hr. Kfm., Köln — Bellevue
Asthaiter, Hr., Kassel — Schützenhof
Angenete, Hr. Kfm., Barmen — Nonnenhof

Baltzer, Hr. Kfm., m. Fr., Dietz — Hotel Berg
Bauerle, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald
Baurschmidt, Hr., Nauenburg — Villa Stillfried
Beckmann, Hr. Kfm., Düsseldorf — Reichshof
Beck, Hr., Wesel — Schwarzer Bock
Behrendt, Hr. Kfm., Jena — Sanatorium Dr. Lubowski

Beucke, Hr., Kribbe — Schützenhof
Biber, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
Billmann, Hr. Kfm., Wegberg — Grüner Wald

Böhmer, Hr. Kfm., Hagen — Alleeaal
Bolz, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
Born, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald
Bräuer, Hr. Kfm., Berlin — Neuer Adler
Brecher, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
Brodrück, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Bronner, Fr., Gelsenkirchen — Kuranstalt Dietenmühle

von Buengner, Fr. Dr., Köln — Rheinhotel
Buggaler, Hr., Neu-York — Central-Hotel

Char, Hr. Kfm., Lollar — Reichspost
Clemens, Hr. Kfm., Giusbach — Erbprinz
Contis, Hr. Kfm., Aachen — Einhorn

Demain, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
Derigs, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
Dieterle, Hr., Kirchentellinsfurt — Reichspost

von Edelsheim, Hr. Freiherr m. Freifrau, Köln — Vier Jahreszeiten
Ehrlich, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof
Eicken, Hr. Ingen. m. Fr., Hagen — Pension Margaretha

Elzenheimer, Hr., Frankfurt — Erbprinz
Engels, Hr. Fabrikant, Hönningen — Luisenstrasse 4

Eswein, Fr., Knittelsheim — Schützenhof
Etzler, Hr. Kfm., Ratibor — Hotel Krug

Faunreiter, Fr., Schulgasse 4
Fingerle, Hr. Esslingen — Evangel. Hospiz
Franz, Hr. Fabrikdirektor, Hamburg — Bellevue
Freise, Hr. Kfm., Osnabrück — Central-Hotel
Freudenfeld, Hr. Düsseldorf — Hotel Berg
Freund, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald
Frey, Hr. Fabrikant, Stuttgart — Union
Fromm, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Teterow — Vier Jahreszeiten
Fuchs, Hr. Kfm., Limburg — Central-Hotel
Fuhr, Hr. Kfm., Heiligenhaus — Nonnenhof

Gabrilowitch, Fr., Paris — Riviera
von Geldern, Hr. Kfm., Boskoop — Wiesbadener Hof
Georges, Fr., Berlin — Wilhelma
Gerschel, Hr. Reg.-Assessor Dr. jur., Berlin — Kaiserbad
Gerstendorfer, Fr., Neu-York — Sanatorium Dr. Schütz
von Gierke, Hr., Polanowitz — Sanatorium Dr. Dornblüth
Glowczynski, Hr. Kfm., Warschau — Pariser Hof
Göbel, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt — Kapellenstr. 7

Baron v. Graberg, Hr. Hauptm. a. D., Niederlahnstein — Darmstädter Hof
Graeger, Hr. Oberbaurat, Halle — Luisenstr. 4
Grammer, Hr. — Sonne
Gross, Hr. Hauptm., Mannheim — Hotel Krug
Grünbaum, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
Grünwald, Hr. Kom.-Rat, Alsfeld — Grüner Wald

Günther, Hr. Kfm., Berlin — Reichspost
Gundel, Hr., Hanau — Erbprinz

v. Hagen, Hr. m. Fr., Elberfeld — Continental
Hassinger, Fr., Hahnheim — Augenheilstalt
Henninger, Hr. Professor Dr. m. Tochter, Rio de Janeiro — Reichshof

Hertmann, Fr., Hamburg — Fürstenhof
Hesse, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Heymann, Hr. Kfm., Bad Kissingen — Goldenen Brunnen

Hilgers, Hr. Kfm., Trarbach — Central-Hotel
Haller, Hr. Kfm., Berlin — Goldenes Kreuz
Hilpert, Hr. Kfm., Heidelberg — Wiesbadener Hof

Höfler, Hr. Kfm., Esslingen — Grüner Wald
Howard, Hr., Brüssel — Wiesbadener Hof
Häsen, Hr. Kfm., Aachen — Wiesbadener Hof

Jacobaeus, Hr. Gutsbes., Skane — Englischer Hof

Jäger, Hr., Ellenhausen — Augenheilstalt
Jenkins, Hr. m. Fr., Orange — Rose

Junkermann, Hr. Kgl. Hofschauspieler, Berlin — Palast-Hotel

Kahlert, Hr., Eisenach — Hotel Vogel
Kahn, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Kasper, Hr., Leipzig — Erbprinz

Katz, Hr. Kfm., Bockenheim — Union
Kilgen, Hr. Weingutsbes., Trier — Weiss
Kimber, Hr. Kfm., Köln — Central-Hotel

Kirchberger, Hr. Kfm., Niederlahnstein — Russischer Hof

Klein, Hr. Kfm., Barmen — Hotel Krug
Klinger, Hr. Kfm., Bieslau — Einhorn
Klotzner, Hr. — Sonne

Knight, Fr. Rent. m. Tochter, St. Leonards — on Sea — Astoria-Hotel

Kramer, Hr. Kfm., Barmen — Nonnenhof
van der Kreulen, Hr. Docktor, Amsterdam — Alleeaal

Krumbügel, Hr. Kreisbaumeister, Gernickau — Wiesbadener Hof

Kulp, Hr. Kfm., Hannover — Union

Lange, Fr., Berlin — Schützenhof
Larrabusch, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
Lass, Fr., Berlin — Kaiserbad

Laufenberg, Hr., Düsseldorf — Hotel Krug
Leffmann, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol
Lehmann, Hr. Fabrikant, Moskau — Römerbad

Lemmer, Hr., Brüssel — Sanatorium Dr. Schütz

Lewin, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Lipski, Hr. m. Fr., Warschau — Englischer Hof

Loeb, Hr. General-Agent, Aschaffenburg — Einhorn
Löffelmann, Hr. Kfm., Düsseldorf — Einhorn
Longewiesel, Hr. Kfm., Worms — Central-Hotel

von Lorch, Fr. Major, Weimar — Pension Margaretha

Lotz, Fr., Sonne

Lodge, Hr. Magdeburg — Römerbad
Lüps, Hr. Kfm., Bonn — Taunushotel

Lustig, Hr. Kfm., Saarbrücken — Zum Posthorn

Maegeli, Hr. Kfm., Paris — Prinz Nicolas

Marcus, Hr. Kfm., Heidelberg — Nonnenhof

Marcus, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Mark, Fr., Halle — Villa Stillfried

Mathias, Fr., Berlin — Pension Nerotal

Mathieu, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof

Mage, Hr. Kfm., Hildesheim — Central-Hotel

Meinhart, Hr. Dr., Leipzig — Wiesbadener Hof

Metz, Hr. Kfm., Kitzingen — Hotel Prinz Heinrich

Metzger, Hr. Kfm., Kreuznach — Schwalbacherstr. 69

Meyer, Hr. Kfm., Berlin — Sedanplatz 51

Müller, Hr. Kfm. — Union

Müller-Gerhardt, Hr. Kfm., Barmen — Einhorn

Naeder, Hr. Kfm., Nürnberg — Europäischer Hof

Neuffer, Hr., Heilbronn — Nonnenhof

Neubaus, Hr., Wesel — Kuranstalt Dietenmühle

Paschke, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald

Peill, Hr. Kfm., Gelsenkirchen — Einhorn

Peuser, Hr. — Michaelsberg 3

Pfau, Hr. Kfm., Leipzig — Reichshof

Pohl, Hr. — Zum Posthorn

Polmann, Hr. Düsseldorf — Metropole u. Monopol

Preske, Hr. Prokurist, Berlin — Nonnenhof

Prüss, Fr., Gelsenkirchen — Kuranstalt Dietenmühle

Radel, Hr. Baumeister, Hamburg — Pariser Hof

Rattinger, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Reeves, Fr., Ashville — Rose

von Reitzenstein, Hr. Berlin — Reichspost

René, Hr. Direktor m. Fr., Dresden — Metropole u. Monopol

Rettig, Hr. Kfm., Wertheim — Wiesbadener Hof

Retting, Hr. Kfm., Aachen — Wiesbadener Hof

Reuter, Hr. Vers.-Inspektor, Koblenz — Hotel Berg

Rosenbusch, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Rothschild, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Rothschild, Hr. Kfm., M.-Gladbach — Wiesbadener Hof

Ruthemeyer, Hr. Assessor, Frankfurt — Hotel Eppe

Salzer, Hr. Kfm., Schweinfurt — Hotel Krug

Sand, Hr. Kfm., Zürich — Europäischer Hof

Schad, Elisabeth, Bischofsheim — Augenheilstalt

Scharf, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Scherer, Hr., Dortmund — Englischer Hof

Schiff, Hr. m. Fr., London — Palast-Hotel

Schmidt, Hr. m. Fr., Bockenheim — Zum Posthorn

Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Schmidt, Hr. m. Fr., Zaborze — Hotel Adler

Schmidt, Hr. m. Fr., Zaborze — Hotel Adler

Schmieleski, Hr. Kfm., Gaggenau — Nonnenhof

Schmitt, Hr., Frauenstein — Sonne

Schmitt, Hr., Florenz — Wiesbadener Hof

Schmitz, Hr. Rent., Düren — Kurhaus Bad Nerotal

Schön, Fr., Frankfurt — Schützenhof

Schorn, Hr. Baumeister, Köln — Wiesbadener Hof

Schott, Hr., Stuttgart — Zum Posthorn

von Schütz, Hr. Geh. Justizrat, Dresden — Vier Jahreszeiten

von Schütz, Fr., Dresden — Vier Jahreszeiten

Schuhmacher, Hr. Kfm., Remscheid — Reichspost

Schultze, Hr., Rosario de Santa Fé (Argentinien) — Pension Margaretha

Seel, Hr. Kfm., Frankfurt — Union

Seidenberg, Hr. Kfm., Leipzig — Europäischer Hof

Siefert, Hr. Kfm., Stuttgart — Europäischer Hof

Singer, Hr. Hofbuchhändler, Leipzig — Nassauer Hof

Singer, Hr. m. Fr., Frankfurt — Central-Hotel

Södelmayer, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd — Reichshof

Spitz, Hr. Direktor, Nürnberg — Hansa-Hotel

Stampe, Hr. Kfm., Pforzheim — Wiesbadener Hof

Stein, Fr., Düsseldorf — Nonnenhof

Straus, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Stuart, Fr., Eastbourne — Villa Humboldt

Suchestow, Hr., Drohobycz — Englischer Hof

von Tepper-Laski, Fr., Berlin — Quisisana

Theis, Hr. Rent., Gladenbach — Hotel Berg

Tricke, Hr., Strassburg — Metropole u. Monopol

Urbach, Hr. Kfm., Köln — Union

Voss, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Grüner Wald

Vosmaer, Hr. Oberstleut. m. Fr., Utrecht — Villa Helene

von Voss, Fr. Rechtsanw., Petersburg — Schwarzer Bock

Walker, Hr. Kfm., Ludwigsburg — Zum neuen Adler

Wassmund, Hr. Generaloberarzt Dr., Charlottenburg — Pension Prinzessin Louise

Weber, Hr., Frankfurt — Wilhelma

Weiland, Hr. Kfm., Ludwigshafen — Hotel Krug

Weiland, Fr., Berlin — Grüner Wald

Weill, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald

Weiss, Fr., Berlin — Metropole u. Monopol

Wertheimer, Fr., Mannheim — Alleeaal

Wetlaufer, Hr. Kfm., Frankfurt — Reichshof

Wilmersdorfer, Hr. Kfm., München — Reichspost

Wilson, Hr. Kapitän, Berkeley — Rose

Wolff, Hr. Dr., Kassel — Hansa-Hotel

Wolff, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald

Zickel, Hr. Kfm., Berlin — Central-Hotel

Zschuder, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd — Grüner Wald

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 20. Januar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Kapitän a. D. Bigler. Herr Captain Purchas. Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed. Frau Sanitätsrat Brasch und Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyng von Rekowski. Frau Olang Preuthun. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Leutnant Steiner m. Bedienung. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pompe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol. Herr Octave Raiol. Herr Hector Raiol. Herr Albert Raiol. Herr Charles Birch u. Frau. Herr Graf von Platen-Hallermund. Herr W. Korostowow und Frau. Herr Oberleutnant Nehrung. Herr Dr. jur. Max Blunk. Herr Rittmeister von Gager. Fräulein Hesselink. Herr A. Klene und Frau. Herr Victor Mommaert und Frau. Fräulein M. Dettlé. Freiherr von Gleichen. Frau Apotheker Müller. Freifrau von Maltzan. Miss Toley. Herr Fabrikbesitzer A. Springmann. Herr Fabrikbesitzer Cahn mit Frau. Fräulein Wehlmann. Mrs. Stuart. Frau E. von Moisey. Frau A. von Tepper-Laski. Herr von Gerzenwitz m. Frau. 8929



Vorder - Ansicht.

Gute Figur
und
Wohlbehagen

erzielt jede insbesondere

starke Damen

durch mein

Corset Bequem

D. R. G. M. 433339.

Rücken ohne Schnürung.

Viele Anerkennungs-
schreiben hoher und
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

Goldstein
8 96

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken - Ansicht.

© **Blanc** ©

Straussfedern-Haus I. Ranges.

== Wiesbaden ==

Friedrichstrasse 39, 1. St.,

8918

Ecke Neugasse.

Export!

Engros!

Detail!



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Porlen.

Badhaus und Hotel zum Hahn,
Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermal-
quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bea.: O. Horz. 8884

Dr. Büdingens Sanatorium (Konstanzerhof) Konstanz — Seehausen

eine der schönsten und grössten Kuranstalten für Nerven- und innere, speziell Herzkrankheiten. Das ganze Jahr geöffnet. 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort. Man verlange Prospekt. 8941 \$

Praktisch in Form und Inhalt, vornehm in der Ausstattung, so präsentiert sich der soeben in 45. Auflage erschienene Zeitungskatalog der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. Es gibt auf dem grossen Gebiete des Zeitungswesens kaum eine Frage, auf welche dieser bewährte Ratgeber die Antwort schuldig bliebe. In gewohnter übersichtlicher Anordnung enthält der Katalog alle für den Inserenten wissenswerten Angaben. Von besonderem Wert ist der dem Katalog beigefügte „Rudolf Mosse Normal-Zeilenmesser“, der die einzige, sichere und bequeme Handhabe für korrekte Raum- und Kostenberechnung bietet. Das Erscheinen des Katalogs wurde diesmal im Interesse der Vollständigkeit und Korrektheit seines Inhalts etwas verzögert, weil die zahlreichen Veränderungen der Insertionspreise, die als Folge des mit dem 1. Januar d. J. eingetretenen erhöhten Buchdrucktarifs zu erwarten waren, soweit als irgend möglich berücksichtigt werden sollten. Wie in den letzten Jahren widmet die Firma Rudolf Mosse ihren Kunden als Beigabe zum Katalog eine elegant ausgestattete Schreibmappe mit einem Notizkalender für jeden Tag des Jahres, einer Reihe für das Geschäftsleben wichtiger Gesetzesbestimmungen, statistischer Notizen, Portotafel, Zinstabellen usw. Wird durch den Inhalt des Katalogs die führende Stellung der Firma Rudolf Mosse auf dem Gebiete des Annoncenwesens aufs neue dargetan, so liefern Druck und Ausstattung des Katalogs und der Schreibmappe einen Beweis für die Leistungsfähigkeit der Druckerei dieser Firma.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit. Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.



**DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETS IST
LANGGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.**
AMTliches STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
Vorteilh. Arrangements f. Dauer-
u. Wintergäste. — Garten, Bäder.
Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse.
8862

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampferbewegungen:

D. „George Washington“ nach New York, 16. Jan. in New York
D. „Rhein“ nach Baltimore, 16. Januar Cape Henry passiert
D. „Aachen“ nach Brasilien, 15. Jan. in Antwerpen
D. „Würzburg“ nach Brasilien, 16. Jan. von Funchal
D. „Crefeld“ nach Brasilien, 16. Jan. in Rio de Janeiro
D. „Wittekind“ nach Laplata, 15. Jan. in Vigo
D. „Grosser Kurfürst“, nach Australien, 17. Jan. von Bremerhaven
D. „Yorck“ nach Ostasien, 16. Jan. von Antwerpen
D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Ostasien, 16. Jan. von Port Said
D. „Goeben“ nach Ostasien, 16. Jan. von Shanghai
D. „Hannover“ nach Bremen, 15. Jan. von Galveston
D. „Wittenberg“ nach Bremen, 13. Jan. von Las Palmas
D. „Heidelberg“ nach Bremen, 17. Jan. in Antwerpen
D. „Erlangen“ nach Bremen, 14. Jan. von Las Palmas
D. „Hessen“ nach Bremen, 17. Jan. von Brisbane
D. „Berlin“ nach New York, 16. Jan. in New York
D. „Prinz Heinrich“ nach Genua, 17. Jan. von Neapel
Schulschiff „Herzogin Cecilie“ nach Sydney, 8. Jan. von Honolulu

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 21. Januar 1912.
3. nach Epiphania.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Dekan Bickel.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Schüssler.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Samstag, den 27. Januar 1912.
Kaisers Geburtstag.

Fest-Gottesdienst 9.30 Uhr, Div. Pfarrer Ferling.

Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 21. Januar 1912.
3. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Diehl.

Amtwoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Veesenmeyer.

Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 21. Januar 1912.
3. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Ziegler aus Steiermark. Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Gottesdienst f. Schwerhörige, nachm. 3 Uhr in der Sakristei der Ringkirche, Pfarrer Meyer.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Merz, Abendmahl.

NB. Die Kirchensammlung ist für die evangel. Gemeinden in Steiermark bestimmt.

Amtwoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Weber. — Beerdigungen: Pfarrer D. Schlosser.

Lutherkirche.

Sonntag, den 21. Januar 1912.
3. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Lieber.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer Lieber. 2. Bezirk Pfarrer Hofmann. 3. Bezirk Pfarrer Korthener.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Zietenring.

Sonntag, den 21. Januar 1912.
3. nach Epiphania.

Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Merz.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:

Sonntag, den 21. Januar 1912.
3. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Nöll.

Kindergottesdienst 11 Uhr, Pfarrer Nöll.

Vereine und Versammlungen.

1. Marktkirche.

Pfarrhaus, Luisenstrasse 34.
Arbeitsstunden des Nähvereins am Dienstag, den 23. Jan. um 4 1/2 Uhr.

2. Bergkirche.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:

Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde.

Pfarrer Grein.

Jedermann ist herzlich eingeladen.
Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8 1/2 Uhr Probe des Evangel. Kirchen-gesangsvereins.

Die Nähstunden des Frauenvereins der Bergkirchengemeinde finden jeden Donnerstag von 4—6 Uhr im Gemeindehaus Steingasse 9 statt.

3. Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ringkirche 3, finden statt:

Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Sonntagsverein der Ringkirchengemeinde.

Montag, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauenverein, Arbeit für die Rhein. Mission. Alle konfirmierten Mädchen willkommen.

Pfarrer D. Schlosser.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Die Psalmen.) Pfarrer D. Schlosser. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde.

Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ring- und Lutherkirchenchors.

Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr: Sparstunden der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche. Alle Kinder sind willkommen.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

4. Lutherkirche.

1. Luthersaal: Jeden Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen!

2. Konfirmandensaal I (Eingang Sartoriusstr. 10): jeden Mittwoch, nachmittags von 3 1/2—6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauenvereins der Luthergemeinde.

3. Konfirmandensaal II (Eingang kleiner Turm neben Brauttor, Sartoriusstrasse): jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—9 Uhr: Evangel.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 20. Januar 1912:
21. Vorstellung.

26. Vorstellung. Abonnement D.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik, in 3 Akten von Hugo Hofmannsthal.

Musik von Richard Strauss.

Abends 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Sonntag, den 21. Jan., nachmittags 2 1/2 Uhr: „Max und Moritz“.

Abends 7 Uhr: „Die Fledermaus“.

Montag, den 22. Jan. „IV. Symphonie-Konzert“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Samstag, den 20. Januar 1912.

Dutzend- und Fünfzingerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rang-Loge, I. Rang-Balkon, Orchesterstesse

und I. Sperritz 1 Mk., II. Sperritz 50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

1. Jubiläums-Gastspiel August Junkermann, Kgl. Würt. Hof-schauspieler.

Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Fritz Reuter.

Spielleitung: Theo Tachauer.

Personen.

Axel von Rambow, Gutsbesitzer auf Pümpelshagen, Leutnant a. D. — Walter Tautz.

Frieda, d. Gattin Agnes Hammer.

Franz v. Rambow, sein Vetter, Oeko-nomie-Eleve. — Reinhold Hager.

Fritz Triddelfitz, Oekonomie-Eleve Nicolaus Bauer.

Pomuchelskopp, Gutsbesitzer auf Gölitz Georg Rücker.

Karl Habermann, Inspektor auf Pümpelshagen R. Miltner-Schönau.

Louise, s. Tochter Stella Richter.

Zacharias Bräsig.

pens. gräf. Guts-inspektor . . . Theo Tachauer.

Moses . . . Jochen Nüssler.

Gutspächter . . . Willy Schäfer.

Brigitte, s. Frau, Habermanns Schwester

Minna Agte.

Lining | b. Töchter Margot Bischoff.

Mining | Zwillinge E. Mödinger.

Rudolf Kurz, Cand. der Theologie . . . Rudolf Bartak.

Gottlieb Baldrian, Candidat der Theologie . . . Carl Winter.

Die Handlung umfasst einen Zeitraum von 2 Jahren.

* * * Zacharias Bräsig August Junkermann, als Gast.

Nach dem 3. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 21. Jan. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Ein Tropfen Gift“.

Abends 7 Uhr: „Bummelstudenten“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westemeier.

Samstag, den 20. Januar 1912.

Der Witwenball.

Pose in 3 Akten von Gerhard Schätzler-Perusini.

Spielleitung: Oberregisseur Emil Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Lindemann.

Personen.

Lämmelmann, Margarine-fabrikant aus Prenzlau . . . Emil Nothmann

Minona, seine Frau Helene Gorell

Wally | deren Camille Boré

Lore | Tochter Else Müller

Dr. Reisser, Arzt, Wallys Mann . . . Max Heller

Dr. Landers . . . H. Wendenhöfer

Kasimir Karawetzky Erich Marcell

Anne-Marie . . . Hansi Klein

Nitsche . . . Hans Werner

Bertha, Stubenmädchen bei Dr. Reisser H. Ascherfeld

Franz, Kellner . . . Jul. Markwordt

Josef, Kellner . . . Philipp Mössner

Eine Amme . . . Mary eissner

Gäste.

Ort der Handlung: Berlin.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Sonntag, den 21. Jan., nachmittags 3 1/2 Uhr: „Die moderne Eva“.

Abends 8 Uhr: Geschlossen.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.

Samstag, den 20. Januar 1912:

Geschlossen.

Sonntag, den 21. Dez. Nachmittags 4 Uhr: „Die Doppel-Ehe“.

Abends 8.15 Uhr: „Gisela Brömser von Rüdesheim“.